

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	44. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	21. November 2017, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

15.

**Punkt 14 der Tagesordnung: Beschluss über die Integration der Albtal-Verkehrsgesellschaft mbH (AVG) in die Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengesellschaft mbH (KVVH)**

**Vorlage: 2017/0643**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss der Abtretung von 94 % der Anteile an der AVG an die KVVH GmbH zum 01.01.2018 entsprechend dem als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Entwurf des Geschäftsanteilsabtretungsvertrags zu.
2. Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss einer Barkapitalerhöhung der Stadt Karlsruhe in Höhe von 700,00 Euro zum 01.01.2018 bei der KVVH GmbH zu.
3. Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der AVG und der KVVH GmbH zum 01.01.2018 sowie dem Verzicht der Stadt Karlsruhe auf einen Gewinnanteil von 6 % zugunsten der KVVH GmbH zu. Der Entwurf des Gewinnabführungsvertrags ist als Anlage 2 der Vorlage beigefügt.
4. Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss der Änderung der Gesellschaftsverträge der AVG (Anlage 3b der Vorlage) und KVVH (Anlagen 4 der Vorlage) zu.
5. Der Gemeinderat ist bei allen genannten Verträgen damit einverstanden, dass noch Anpassungen, welche nicht grundsätzlicher Art sind, vorgenommen werden dürfen und ermächtigt die Verwaltung, die zur Umsetzung erforderlichen Beschlüsse zu fassen.
6. Der Gemeinderat genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt aus dem Vermögensabgang der AVG-Anteile in Höhe von 6.580.000,00 Euro. Es stehen Deckungsmittel im Finanzhaushalt in gleicher Höhe aufgrund der Einzahlung aus dem Vermögenszugang auf die Anteile der KVVH GmbH (nachträgliche Anschaffungskosten) gegenüber.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 14 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Hauptausschuss.

(Zuruf **Stadtrat Honné/GRÜNE**)

- Stimmt. Wir haben die Anregung bekommen, dass der Gesellschaftsvertrag nicht gegendert ist. Das werden wir dann noch entsprechend umsetzen. Das hatte ich Ihnen im Hauptausschuss zugesagt. Vielen Dank.

Damit kommen wir jetzt zur Abstimmung. – Das ist eine einstimmige Zustimmung.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten  
8. Dezember 2017